



Finanzen 2018

Deutscher Industrie- und Handelskammertag

DIHK

Deutscher
Industrie- und Handelskammertag

 **Gemeinsam Wirtschaft Stärken**

DIHK-Finanzen im Jahr 2018



Der DIHK e. V. stellt seit 2002 freiwillig einen Jahres- und Konzernabschluss nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches auf. Mitglieder des DIHK e. V. sind die insgesamt 79 Industrie- und Handelskammern (IHK) in Deutschland.

Zum Einzelabschluss des DIHK e. V. gehören neben der IHK-finanzierten Wirtschaftsplan-GuV für das Kerngeschäft in Berlin und Brüssel, die Wirtschaftspläne von 24 Auslandsbüros, d. h. der Delegationen und Repräsentanzen (Del/Rep) der Deutschen Wirtschaft in 20 Ländern. Diese Büros sind im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung für deutsche Unternehmen hauptsächlich in Asien, im Vorderen Orient, in der Russischen Föderation und in einigen Staaten Mittel- und Osteuropas tätig. Hinzu kommen gemeinsame Projekte der IHK-Organisation. Nicht in der Bilanz erfasst sind hingegen die rechtlich selbständigen Auslandshandelskammern (AHK).

Der DIHK e. V. ist Alleingesellschafter der DIHK Service GmbH, Berlin (Gesellschaft zur Durchführung von Dienstleistungen und Projekten), der DIHK DEinternational GmbH, Berlin (Gesellschaft zur Durchführung von Dienstleistungen und Steuerung der inzwischen 15 DEinternational-Vertriebsgesellschaften der Del/Rep), und der DIHK-Gesellschaft für Berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, Bonn. Außerdem ist der DIHK e. V. an weiteren Gesellschaften als Minderheitsgesellschafter beteiligt, v. a. an der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund, und an der sequa gGmbH, Bonn.

Zur Bilanz 2018

Anlagevermögen und Umlaufvermögen

Im Saldo erhöhte sich das Anlagevermögen um rd. 5,4 Mio. EUR auf rd. 124,6 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 94,4 Mio. EUR auf das Finanzanlagevermögen – im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von rd. 6,5 Mio. EUR. Insbe-

sondere wurden zur Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen und der Rücklagen den entsprechenden Fonds bzw. den liquiden Mitteln des Anlagevermögens rd. 6,0 Mio. EUR zugeführt. Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,0 Mio. EUR auf 30,2 Mio. EUR verringert. Dabei standen Investitionen in Höhe von rd. 1,3 Mio. EUR planmäßige Abschreibungen in Höhe von rd. 2,1 Mio. EUR, insbesondere durch die Abschreibung auf das DIHK-Gebäude (rd. 1,1 Mio. EUR), gegenüber. Anlagenabgänge ergaben sich in Höhe von rd. 0,2 Mio. EUR

Die Guthaben bei Banken enthalten zum 31. Dezember 2018 hauptsächlich kurzfristige Termingelder zur Sicherung der laufenden Liquidität. Von den insgesamt 22,4 Mio. EUR stehen lediglich rd. 12,6 Mio. EUR zur freien Verfügung. Diese freien Mittel dienen der rollierenden Vorfinanzierung der Umlagen und Beiträge. Bei den verbleibenden liquiden Mitteln handelt es sich um Guthaben der Del/Rep (rd. 6,8 Mio. EUR) sowie um gebundene Projektmittel (rd. 3,0 Mio. EUR), die Verwendungsrestriktionen unterliegen.

Eigenkapital und Rückstellungen

Das Eigenkapital des DIHK e. V. steigt in Höhe des Jahresüberschusses 2018 um 1,5 Mio. EUR auf rd. 59,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018. Die unter Anwendung von Art. 28 EGHGB nicht bilanzierten Pensionsverpflichtungen betragen rd. 19,8 Mio. EUR (Vj.: 23,9 Mio. EUR). Rein rechnerisch ergibt sich damit ein niedrigeres Eigenkapital von rd. 39,9 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der geplanten Gewinnverwendung werden zum 31. Dezember 2018 zweckgebundene Rücklagen in Höhe von rd. 29,7 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen steigen durch planmäßige Zuführungen um rd. 4,9 Mio. EUR auf rd. 66,9 Mio. EUR. Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (rd. 20,0 Mio. EUR).

Zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der DIHK e. V. stellt jeweils für den Finanzbedarf des kommenden Jahres eine Wirtschaftsplan-GuV sowie für die nächsten fünf Geschäftsjahre eine mittelfristige Planung auf.

Die Umsatzerlöse des DIHK e. V. setzen sich aus den Grundbeiträgen und Umlagen der IHKs (rd. 45,8 Mio. EUR), aus Eigeneträgen und Bundeszuwendungen der Del/Rep (rd. 11,6 Mio. EUR), Fördermitteln für Projekte (rd. 2,2 Mio. EUR) und sonstigen Erlösen (rd. 2,3 Mio. EUR) zusammen.

Im DIHK-Konzern kommen von den einbezogenen Unternehmen zusätzlich Umsatzerlöse in Höhe von rd. 58,0 Mio. EUR hinzu. Erstmals in den DIHK-Konzernabschluss einbezogen wurde dabei die Tochtergesellschaft in Moskau, die „000 Informationszentrum der deutschen Wirtschaft GmbH, Moskau, Russische Föderation“. Die Bilanzsumme, die Umsatzerlöse, die Personalaufwendungen und das Ergebnis der Gesellschaft sind seit dem Jahr 2018 nicht mehr von untergeordneter Bedeutung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Insgesamt hat der DIHK e. V. mit Stichtag 31. Dezember 2018 unmittelbare arbeitsvertragliche Verpflichtungen für 490 Beschäftigte, einschließlich der Delegationen und Repräsentanzen. Hiervon entfallen auf den DIHK e. V. in Berlin und Brüssel 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf die Rechnungsprüfungsstelle in Bielefeld 34 und auf die Wirtschaftsjunioren in Berlin sieben. Weiterhin bestehen Verpflichtungen gegenüber zwölf Auszubildenden und vier Beschäftigten im Ausbildungsring sowie zwölf Beschäftigten in Elternzeit bzw. ruhenden Arbeitsverhältnissen. 181 Beschäftigte des DIHK e. V. sind im Bereich der Auslandsbüros (Del/Rep) tätig. Die Tochterunternehmen im Inland und im Ausland beschäftigten darüber hinaus 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Personalaufwand im DIHK e. V. steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,7 Mio. EUR auf rd. 35,9 Mio. EUR. Der

Anstieg resultiert aus den um rd. 1,1 Mio. EUR höheren Aufwendungen für Löhne und Gehälter, bedingt durch eine allgemeine Gehaltsanpassung zum 1. Januar 2018, zusätzlichen Mitarbeitern sowie zusätzlichen Aufwendungen aus der Bildung von Personalrückstellungen. Gegenläufig hierzu sinken die Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,4 Mio. EUR, insbesondere aufgrund geringerer Beihilfeaufwendungen und Rentenzahlungen.

Gehälter Führungskräfte

Die Gehaltssumme für 42 Führungskräfte (DIHK-Hauptgeschäftsführung, DIHK-Bereichsleiter, Delegierte der deutschen Wirtschaft) beträgt 2018 insgesamt rd. 6,9 Mio. EUR. Auf den DIHK-Hauptgeschäftsführer und seine beiden Stellvertreter entfallen hiervon rd. 907 TEUR. Das Gehalt des Hauptgeschäftsführers beträgt im Jahr 2018 inklusive variabler Leistungsprämie rd. 368 TEUR.

Aufwendungen und Erträge

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen im DIHK e. V. betreffen Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (3,8 Mio. EUR), Hausbetriebskosten (3,6 Mio. EUR), Projektaufwendungen (3,6 Mio. EUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (3,1 Mio. EUR) sowie Reisekosten (1,9 Mio. EUR).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im DIHK e. V. um rd. 1,6 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Del/Rep-Aufwendungen (+1,2 Mio. EUR), u. a. aufgrund zusätzlicher Rückstellungen. Darüber hinaus entstanden zusätzliche Aufwendungen in den Bereichen Veranstaltungen (+0,4 Mio. EUR), Fremdhonorare (+0,3 Mio. EUR), Instandhaltung (+0,2 Mio. EUR) sowie Managementdienstleistungen (+0,2 Mio. EUR).

Verringert haben sich im Vergleich zum Vorjahr die Aufwendungen in den Bereichen Miet- und Hauskosten (-0,4

Mio. EUR), Reisekosten (-0,2 Mio. EUR) und Öffentlichkeitsarbeit (-0,2 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis fällt mit rd. 0,4 Mio. EUR positiv aus (Vj.: 0,1 Mio. EUR). Die Zinsaufwendungen liegen mit rd. 1,6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Aufgrund des mit der DIHK Service GmbH bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages konnten Erträge aus Gewinnabführung in Höhe von rd. 1,7 Mio. EUR (Vj.: rd. 0,5 Mio. EUR) vereinnahmt werden. Die Ausschüttung aus dem Fonds zur Finanzierung der Pensionsrückstellungen belief sich auf rd. 0,1 Mio. EUR (Vj.: rd. 1,0 Mio. EUR). Die Mittel wurden im Fonds wieder angelegt.

Jahresüberschuss und Verwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des DIHK e. V. schließt mit einem Jahresüberschuss von rd. 1,5 Mio. EUR (Vj.: 2,7 Mio. EUR), davon DIHK-Wirtschaftsplan rd. 1,7 Mio. EUR und Del/Rep rd. -0,2 Mio. EUR, ab.

Unter Berücksichtigung der von der Vollversammlung des DIHK e. V. am 21. März 2019 zu beschließenden Verwendung des Jahresergebnisses ergibt sich für den Bereich der Wirtschaftsplan-GuV ein Bilanzgewinn von rd. 1,1 Mio. EUR (davon Gewinnvortrag rd. 1,1 Mio. EUR), für den Bereich Del/Rep ein Bilanzgewinn von rd. 3,4 Mio. EUR (davon Gewinnvortrag rd. 3,4 Mio. EUR) und für den Bereich der Registeranwendungen ein Bilanzgewinn von rd. 0,2 Mio. EUR (davon Gewinnvortrag rd. 0,2 Mio. EUR).

Im DIHK-Konzern ergibt sich ein Überschuss von 4,3 Mio. EUR. Hiervon entfallen insgesamt rd. 2,7 Mio. EUR auf die Ergebnisse der Tochtergesellschaften DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, Bonn, der GIC German Industry and Commerce (Taicang) Co. Ltd., Shanghai, VR China, der GIC German Industry and Commerce Ltd., Hongkong, VR China, sowie erstmalig der 000 Informationszentrum der deutschen Wirtschaft GmbH, Moskau, Russische Föderation. Die

Ergebnisse dieser Gesellschaften unterliegen zuwendungs- und steuerrechtlichen Verwendungsrestriktionen.

DIHK-Haushaltsausschuss und ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Der DIHK will in Berlin, Brüssel und mit dem weltweit tätigen AHK/Del/Rep-Netz die Interessen der gewerblichen Wirtschaft auf Basis solider Finanzen erfolgreich wahrnehmen. Dabei bedarf es eines Abgleichs mit den Interessen und den finanziellen Möglichkeiten der Industrie- und Handelskammern, den Mitgliedern des DIHK. Diese Themen bilden den Kern der Aufgaben des DIHK-Haushaltsausschusses.

Die angemessene Eigenkapitalausstattung, vorhandene Risiken und die Entwicklung der Bilanzen sind regelmäßiger Gegenstand der Beratungen im DIHK-Haushaltsausschuss und mit den von der DIHK-Vollversammlung bestellten ehrenamtlichen Rechnungsprüfern. DIHK-Haushaltsausschuss und ehrenamtliche Rechnungsprüfer bedienen sich dabei der Unterstützung der DIHK-Geschäftsführung und der Wirtschaftsprüfer.

Im Zuge der weitreichenden internationalen Aktivitäten muss der DIHK vielfältige Herausforderungen meistern. Auch aus diesem Grund nutzt der DIHK ein detailliertes Risikomanagementsystem, das regelmäßig angepasst wird.

Neben DIHK e. V. und DIHK-Konzern spielt auch die Koordinierung des weltweiten Netzes der deutsch-bilateralen Auslandshandelskammern im Rahmen der deutschen Außenwirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) durch den DIHK eine wichtige Rolle. Insgesamt hat das weltweite AHK/Del/Rep-Netz ein Finanzvolumen von rd. 210 Mio. EUR und rd. 2.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (jeweils einschließlich Del/Rep).

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin – Bilanz zum 31. Dezember 2018

(DIHK-Wirtschaftsplan, Delegationen/Repräsentanzen, Außerplanprojekte, Registeranwendungen)

Aktiva		31.12.18	31.12.17	Passiva	
		EUR	EUR	31.12.18	31.12.17
		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Vereinskapital	25.168.483,24
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen an solchen Rechten		180.225,00	392.394,00	II. Rücklagen	
2. Geleistete Anzahlungen		424.258,13	151.371,77	1. Risikorücklage nach § 21 Abs. 4 der DIHK-Satzung	7.000.000,00
		604.483,13	543.765,77	2. Ausgleichsrücklagen	6.414.135,66
II. Sachanlagen				3. Reinvestitionsrücklage Gebäude	7.020.000,00
1. Grundstücke und Bauten		27.881.452,00	28.849.951,00	4. Andere Rücklagen (Rücklagen nachrichtlich EUR 29.747.414,79; Vj. EUR 28.211.789,08)	5.633.944,71
2. Technische Anlagen und Maschinen		2,00	2,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.678.775,00	1.763.381,17		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		28.935,14	80.677,19	III. Bilanzgewinn (verbleibender Bilanzgewinn nachrichtlich EUR 4.744.251,84; Vj. EUR 4.756.460,33)	8.423.586,26
		29.589.164,14	30.694.011,36		
III. Finanzanlagen				59.660.149,87	58.136.732,65
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		679.536,03	206.216,90		
2. Beteiligungen	67.159.909,99	517.534,29	62.643.025,08	1. Rückstellungen für Pensionen	66.854.894,46
3. Wertpapiere und liquide Mittel des Anlagevermögens zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen zur Finanzierung zweckgebundener Rücklagen	26.068.080,37		24.523.001,54	2. Steuerrückstellungen	36.000,00
4. Sonstige Ausleihungen		93.227.990,36	87.166.026,62	3. Sonstige Rückstellungen	19.961.974,59
		0,00	50.184,88		
		94.425.060,68	87.939.962,69	86.852.869,05	82.037.568,87
		124.618.707,95	119.177.739,82		
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00; Vj. EUR 76.000,00)	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		859.716,10	595.369,65	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 797.084,67; Vj. EUR 1.067.660,59)	797.084,67
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.798.252,85	787.219,03	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 2.217.225,30; Vj. EUR 1.564.607,64)	2.217.225,30
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	360,13	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 74.803,79; Vj. EUR 53.798,88)	74.803,79
4. Forderungen gegen Industrie- und Handelskammern		724.861,50	1.177.399,95	5. Verbindlichkeiten gegenüber Industrie- und Handelskammern (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 162.539,00; Vj. EUR 204.670,82)	162.539,00
5. Forderungen gegen Auslandshandelskammern		13.032,54	6.853,48	6. Verbindlichkeiten gegenüber Auslandshandelskammer (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00; Vj. EUR 126.497,99)	0,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände		3.282.495,33	3.163.559,14	7. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.486.713,63; Vj. EUR 2.157.543,29)	1.987.936,41
		6.678.358,32	5.730.761,38	(davon aus Steuern EUR 58.531,06; Vj. EUR 193.232,03) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 25.894,15; Vj. EUR 32.022,02)	
		22.431.569,92	22.662.837,97		
		29.109.928,24	28.393.599,35	5.239.589,17	5.784.268,54
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
				2.312.191,02	2.219.667,26
		725.162,92	606.898,15		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				389.000,00	0,00
		154.453.799,11	148.178.237,32	154.453.799,11	148.178.237,32
				7.202.027,49	3.544.170,38
				19.795.200,54	23.928.471,26
				Sonstige finanzielle Verpflichtungen	7.202.027,49
				Nicht passivierte Pensionsverpflichtungen (Art. 28 EGHGB)	19.795.200,54

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin – Gewinn- und Verlustrechnung für 2018 (DIHK-Wirtschaftsplan, Delegationen/Repräsentanzen, Außerplanprojekte, Registeranwendungen)

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (davon Grundbeiträge/Umlagen EUR 45.766.000,05; Vj. EUR 43.888.200,02)		61.932.343,14		59.967.842,36
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 52.518,69; Vj. EUR 56.170,97)		2.280.198,05		2.290.906,39
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.811.372,50		1.530.107,64
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 7.695.631,06; Vj. EUR 7.871.154,42)	24.397.644,14 11.545.504,61		23.356.675,34 11.920.889,70	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		35.943.148,75 2.114.919,53		35.277.565,04 1.995.119,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 124.503,60; Vj. EUR 185.926,81)		22.596.658,52		21.012.853,26
7. Erträge aus Beteiligungen	136.585,44		129.418,46	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.704.562,78		493.052,46	
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	121.591,78		996.806,48	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.469,56		9.332,82	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen EUR 3.214,16; Vj. EUR 3.950,34; davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 1.538.634,30; EUR 1.539.586,92)	1.551.197,50		1.545.571,48	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		421.012,06 405.776,31		83.038,74 -228.190,76
13. Ergebnis nach Steuern		1.761.677,64		2.754.332,65
14. Sonstige Steuern		238.260,42		72.364,20
15. Jahresüberschuss davon DIHK-Wirtschaftsplan davon Delegationen/Repräsentanzen		1.523.417,22 1.754.969,57 -231.552,35		2.681.968,45 1.593.389,87 1.088.578,58
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr davon DIHK-Wirtschaftsplan davon Delegationen/Repräsentanzen davon Registeranwendungen		8.445.247,87 4.829.268,68 3.447.384,70 168.594,49		6.948.378,72 4.420.978,11 2.358.806,12 168.594,49
17. Entnahmen aus den Rücklagen		3.277.577,71		1.323.380,90
18. Einstellungen in die Rücklagen		4.822.656,54		2.508.480,20
19. Bilanzgewinn		8.423.586,26		8.445.247,87
Ergebnisverwendung (nachrichtlich) Entnahmen aus den Rücklagen Einstellungen in die Rücklagen		442.166,67 4.121.501,09		475.166,67 4.163.954,21
verbleibender Bilanzgewinn nachrichtlich davon DIHK-Wirtschaftsplan davon Delegationen/Repräsentanzen davon Registeranwendungen		4.744.251,84 1.145.000,00 3.430.657,35 168.594,49		4.756.460,33 1.140.481,14 3.447.384,70 168.594,49